

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Köln  
Gruppe BUNT im Rat der Stadt Köln

An die Vorsitzende des Rates  
Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 27.09.2018

**AN/1367/2018**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	27.09.2018

**Zukunft der Technologiezentren mit städtischer Beteiligung**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Änderungsantrag zu TOP 3.1.4 in die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 27.09.2018 aufzunehmen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

**Beschluss:**

1. Die Stärkung der Gründungstätigkeit ist erklärtes Ziel der städtischen Wirtschaftspolitik. Mit den Technologiezentren GIZ, RTZ und BCC, an denen die Stadt Köln beteiligt ist, bestehen langjährige und bewährte Institutionen, mit denen Gründungstätigkeit am Standort Köln konkret und erfolgreich gefördert wird. Diese Strukturen, mit denen die Stadt Köln aktiv und unmittelbar attraktive Rahmenbedingungen für Gründerinnen und Gründer gestalten kann, gilt es zu erhalten, zukunfts- und bedarfsgerecht zu stärken und auszubauen.
2. Diese Aktivitäten sollen daher auch in der Zukunft beibehalten und konzeptionell auf die aktuellen Rahmenbedingungen und Bedarfe ausgerichtet und weiterentwickelt werden. Zur Intensivierung der Kooperation untereinander und zur verbesserten Einbindung weiterer Akteure und Netzwerke der Gründerszene wird die Verwaltung beauftragt, geeignete Vorschläge zu entwickeln, wie die Zusammenarbeit gestärkt, Aktivitäten gebündelt und Synergien gehoben werden können. Dabei sind insbesondere auch der Digital Hub Cologne und das Mediengründerzentrum mit einzubeziehen, da die Stadt an diesen Zentren ebenfalls beteiligt ist.
3. Bei der Prüfung möglicher Modelle der künftigen Kooperation ist die Beibe-

haltung der jeweiligen Standorte sicherzustellen. Mit einer zukunftsfähigen Konzeption und einem bedarfsgerechten Flächenangebot sollen die bestehenden links- und rechtsrheinischen Standorte gestärkt werden. Dazu sollen insbesondere für das RTZ zusätzliche Flächen im Umfeld des Standortes identifiziert und geprüft werden, da das RTZ auch weiterhin eine besondere Bedeutung für den erfolgreichen wirtschaftlichen Strukturwandel im Stadtbezirk Kalk und insgesamt im rechtsrheinischen Köln hat.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, eine breite Debatte über die Kölner Wirtschaftsförderung zwischen Rat, Verwaltung, Gewerkschaft und Wirtschaft zu initiieren.

Analysen über den Umbruch und die Zukunft der Wirtschaft in der Kölner Region müssen diskutiert werden, um im nächsten Jahr Handlungskonzepte zu entwickeln. Eine Entscheidung zur zukünftigen Aufstellung der Wirtschaftsförderung ist sinnvoller Weise erst nach dieser breit getragenen Diskussion zu treffen und daher bis zu deren Abschluss auszusetzen.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke  
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin

gez. Michael Weisenstein  
Fraktionsgeschäftsführer DIE LINKE

gez. Thomas Hegenbarth  
Sprecher Ratsgruppe BUNT